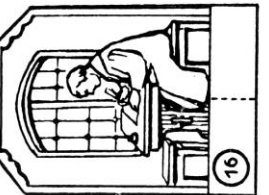
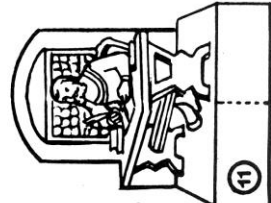
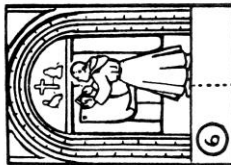
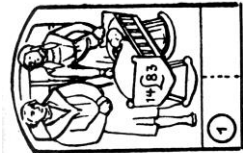
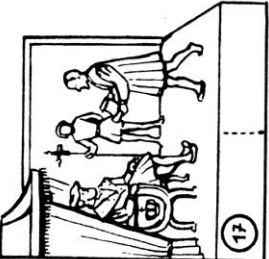
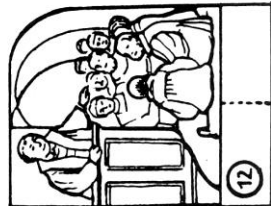
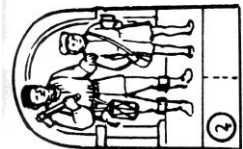
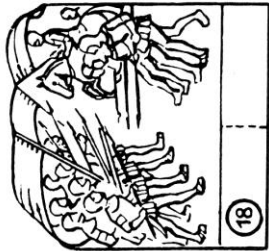
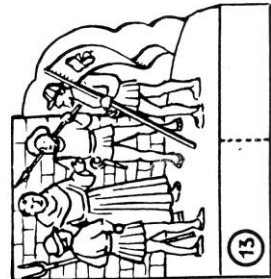
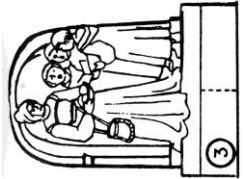
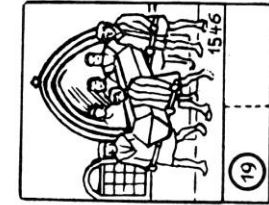
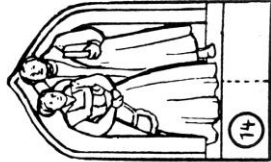
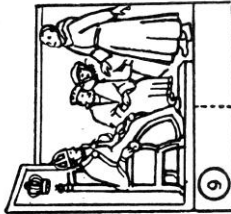
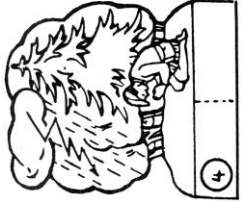
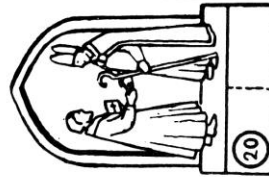
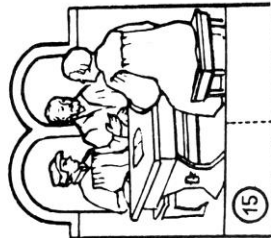
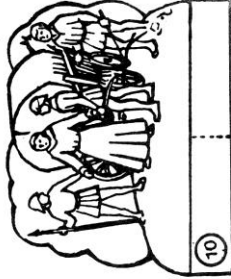
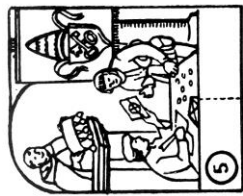


# Martin Luther und die deutsche Reformation

## Kartenskizze mit 20 Ereigniskärtchen zum Ausmalen und Aufstellen



Ereigniskärtchen

1. **Eisleben**  
10. Nov. 1483
  2. **Mansfeld**
  3. **Eisenach**  
1498 - 1501
  4. **Erfurt**  
1501 - 1509
  - Ab 1512
  5. **Jüterbog**
  6. **Wittenberg**  
31. Okt. 1517
  7. **Leipzig** 1519
  8. **Wittenberg** 1520
  9. **Worms**  
17./18. April 1521
  10. **Altenstein**  
1521
  11. **Wartburg**  
1521 - 1522
  12. **Zwickau**  
1522
  13. **Stolberg**
  14. **Wittenberg** 1525
  15. **Marburg**  
1529
  16. **Coburg und Augsburg** 1530
  18. **Schmalkalden**  
1531 und 1537
  19. **Eisleben** 1546
  20. **Augsburg**
- Martin Luther wird als Sohn eines Bergmanns geboren. Am Tag darauf, dem Martinstag, wird er auf den heiligen Martin getauft.
- Die Eltern ziehen um und schicken Martin frühzeitig in die Schule (1488 - 1497).
- Martin geht in die Pfarrschule, muß sich aber seinen Lebensunterhalt selbst verdienen und ist deshalb – wie es damals üblich war – Kurrendesänger.
- Luther beginnt Rechtswissenschaft zu studieren. Bei einem Gewitter schlägt der Blitz neben ihm ein. Daraufhin wird er Mönch. Er tritt 1505 ins Augustinerkloster ein. Außerst strenge Bet- und Bußübungen. 1508 studiert er Theologie (auch in Wittenberg).
- Nach seiner Romreise (1510 - 1511) wird Luther Theologieprofessor in Wittenberg. Er entdeckt statt des strafenden Gottes den verzeihenden Gott.
- Der Dominikanermönch Tetzel verkauft Ablasszettel.
- Luther nagelt seine 95 Thesen ans Portal der Schloßkirche. Diese Leitsätze richten sich besonders gegen den Ablasshandel.
- Streitgespräch mit Dr. Eck (dem Hauptgegner Luthers) über Papst und Konzile.
- Luther verbrennt öffentlich die Bannbulle des Papstes. Das bedeutet Kampf gegen die Kirche.
- Luther verteidigt seine Ansichten auf dem Reichstag vor dem Kaiser Karl V.
- Die Reichs-Acht wird gegen ihn ausgesprochen. Jeder darf ihn töten.
- Von jetzt an ist Luthers Leben nicht mehr sicher. Er wird auf dem Weg von Worms nach Wittenberg von den Leuten des sächsischen Kurfürsten Friedrich in Schutzhaft genommen.
- Luther ist als „Junker Jörg“ in Sicherheit, darf aber die Burg nicht verlassen. Die Zeit benutzt er, um das Neue Testament ins Deutsche zu übersetzen.
- Trotz großer Gefahr (Reichs-Acht!) kehrt Luther nach Wittenberg zurück. Er predigt in Zwickau gegen die „Bilderstürmer“, die Madonnen- und Heiligenbilder zerstören.
- Luther sucht im Bauernkrieg 1525 Frieden zu stiften zwischen Bauern und Rittern.
- Luther heiratet die ehemalige Nonne Katharina von Bora.
- Im Marburger Religionsgespräch können sich Luther und Zwingli, der Reformator der Schweiz, über die Frage des Abendmahls nicht einigen.
- Als „Geächteter“ (Reichs-Acht!) kann Luther am Augsburger Reichstag nicht teilnehmen. Er gibt deshalb seinem Freund Melanchthon von Coburg aus briefliche Anweisungen. Melanchthon vertritt Luthers Lehre vor Kaiser Karl V. in Augsburg.
- Bund der evangelischen Fürsten und Städte zur Verteidigung ihres Glaubens gegenüber dem Kaiser. Diesen Bund lehnt Luther ab. Er will keine politische Macht. In den Schmalkaldischen Leitsätzen faßt Luther seine Lehre 1537 nochmals zusammen.
- Im Schmalkaldischen Krieg 1546 - 1547 siegt Kaiser Karl V. über die Evangelischen.
- Luther stirbt in seiner Geburtsstadt, als er Frieden stiften will im Streit der Grafen Mansfeld.
- 1555 wird ein Religionsfriede geschlossen, in dem die Evangelischen anerkannt werden.

Die Numerierung der Figuren stimmt mit den Nummern auf der Karte überein.